

Den Wandel gestalten

(Jena) Nichts ist beständiger als der Wandel. Diese Volkweisheit bedeutet aber gerade für die Wirtschaft permanente Anpassungen an Veränderungen und visionäre Vorhersagen künftiger Prozesse, um den Konkurrenten immer einen Schritt voraus zu sein. Diese Prozesse werden durch interne und externe Faktoren beeinflusst, wie der 8. Wirtschaftstag in Jena am 29. April aufzeigen wird. Veranstaltet wird das passionabe Treffen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft von Prof. Dr. Volkmar

Botta in den Räumen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Der Inhaber des Lehrstuhls für Rechnungswesen und Controlling organisiert die Tagung gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostthüringen zu Gera, der Plaut Systems & Solutions GmbH und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG. Die Schirmherrschaft hat der Thüringer Ministerpräsident Dieter Althaus übernommen. Althaus wird zudem als Red-

ner die politischen Implikationen des Themas aufgreifen, wenn er sich mit der Frage auseinandersetzt, ob die Politik als Motor oder Bremse der wirtschaftlichen Entwicklung wirkt. Dies ist in Zeiten von EU-Osterweiterung, Ausbildungsplatzabgabe und deutscher Fördermittelpolitik gerade für ostdeutsche Unternehmer von besonderer Brisanz. „Die Rahmenbedingungen, die wir in Deutschland für die Unternehmen haben, sind äußerst schlecht“, konstatiert Prof. Botta und ist neugierig auf die

politischen Visionen des Ministerpräsidenten. Doch politisches und wirtschaftliches Handeln hat auch eine ethische Komponente, wie etwa die Handlungen des ehemaligen Chefs der Bundesagentur für Arbeit Florian Gerster oder von Ex-Bundesbankpräsident Ernst Welteke zeigen. Ökonomie ist eng mit ethischen Fragen verknüpft, wenn Arbeitsplätze ins Ausland verlegt werden oder andererseits mobile Arbeitgeber von Medien als „Steuerflucht-

linge“ oder „Arbeitsplatzverächter“ beschimpft werden. Solche Zusammenhänge greift Prof. Dr. Nikolaus Knoepffler vom Ethikzentrum der Universität Jena auf.

Diese Fragen werden auch in der nachfolgenden Podiumsdiskussion erörtert, an der alle Referenten teilnehmen. Dazu gehört ebenfalls Alexander Witzleben. Der Vorstandsvorsitzende der Jenoptik AG wird in seinem Vortrag die „Strategische Führung mittelständischer Unternehmen“ analysieren.